

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b> <b>Sitzungsvorlage</b> <b>Drucksache-Nr. 2017 / V 00161</b>	Ausfertigungen: Stadtplanungsamt, DEZ3, SBA, SBV, STP
Dienststelle: Stadtplanungsamt Aktenzeichen: PL-ISEK/Win	26.05.2017, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):  <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

<b>Betreff:      Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK - Entwurf des Abschlussberichts mit Handlungskonzept und Monitoringkonzept</b>  Anlage:      Anlage 1: Entwurf des ISEK-Abschlussberichts Anlage 2: Dokumentation Bürgerbefragung ISEK				
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input checked="" type="checkbox"/> <b>MS Office 2003 Dateien</b> (inkl. ppt, .mpp)	<input checked="" type="checkbox"/> <b>.pdf-, htm-Dateien</b>	<input type="checkbox"/> <b>DVD</b>	<input type="checkbox"/> <b>Video (VHS)</b>	<input type="checkbox"/> <b>Folien</b> (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer:      Sauter, Klaus
--

<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>
Technischer Ausschuss/Betriebsausschuss SE	04.07.2017	Kenntnisnahme	öffentlich

Grundsatzbeschluss ISEK (GR, 26.10.2015, DS 2015/V00239); Projektablauf ISEK und Mediale Begleitung (GR, 14.12.2015, DS 2015/V00298); Ergebnisse des bisherigen Prozesses (GR, 30.11.2016, DS 2016/V00337):)
--

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN** ja nein

Die für die einzelnen Projekte anfallenden Kosten werden in einer späteren Sitzungsvorlage konkretisiert und behandelt.

**Kosten:**       einmalige Kosten      Betrag:      EUR  
                   jährliche Folgekosten:      Personalkosten      Betrag:      EUR  
   Sachkosten      Betrag:      EUR

**Zuschüsse**     einmalige Einnahme(n)      Betrag:      EUR  
**bzw.**

**Beiträge:**     laufende (jährlich)      Betrag:      EUR

**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:**

Städt. Haushalt       VWH     VMH    Fipo:  
 Stiftungs-Haushalt     VWH     VMH    Fipo:

Zur Verfügung stehende Mittel

(Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):      EUR

Noch bereitzustellen:      EUR

Deckungsvorschlag:      EUR

**Beschlussantrag:**

1. Der Technische Ausschuss nimmt den Entwurf des Abschlussberichts zum ISEK mit den Leitzielen und Leitprojekten sowie dem Vorschlag zu Monitoring und Evaluation des ISEK zustimmend zur Kenntnis.
2. Der abgestimmte Endbericht zum ISEK mit einem ausgearbeiteten Monitoringkonzept zum ISEK ist dem Gemeinderat im Herbst 2017 zur Beschlussfassung vorzulegen.

## **Begründung:**

### Prozessablauf und Stand des Verfahrens

Mit dem jetzt vorliegenden Entwurf eines Abschlussberichts liegt das abschließende Ergebnis des knapp zweijährigen ISEK-Prozesses vor, der unter großem Interesse der Bürgerschaft und intensiver medialer Begleitung stattgefunden hat.

An den Workshopveranstaltungen haben ca. 850 Bürger teilgenommen, an der Bürgerbefragung und den sonstigen öffentlichen ISEK-Veranstaltungen ca. 3.000 Teilnehmer.

In mehreren öffentlichen Workshoprunden, Bürgerbefragungen, Online-Beteiligungen und weiteren Sonderveranstaltungen zum ISEK hatten die Bürger und die Fachöffentlichkeit Gelegenheit, über das Herausarbeiten des Stärken-/Schwächen-Profiles und die Entwicklung von Leitzielen für Friedrichshafen in mehreren Arbeitsschritten Projektideen aus den unterschiedlichsten Themenbereichen zu erarbeiten.

Seit Dezember 2016 liegt der Bericht mit den ca. 900 Projektideen als Ergebnis des Beteiligungsprozesses zum ISEK vor.

Im dritten öffentlichen ISEK-Workshop am 09.12.2016 hatten die Bürger Gelegenheit, diese Projektideen aus dem bisherigen ISEK-Beteiligungsprozess abschließend zu würdigen, Einschätzungen zu den Auswahlkriterien für die Leitprojekte zu geben und Vorschläge für Leitprojekte zu entwickeln.

Auf der Basis dieses Beteiligungsergebnisses hat die Verwaltung im ersten Quartal 2017 in Zusammenarbeit mit KoRiS den Entwurf eines Handlungskonzepts mit Zielen und Leitprojekten erarbeitet. Der Entwurf dieses Handlungskonzeptes wurde im Vorfeld des vierten Workshops Mitte Mai 2017 im Internet veröffentlicht.

Im vierten öffentlichen Workshop am 23. Mai 2017 wurde dieser Entwurf des ISEK-Handlungskonzeptes mit der Bürgerschaft diskutiert.

Nach dieser Veranstaltung wurde das Handlungskonzept nochmals überarbeitet und der Entwurf eines Abschlussberichts zum ISEK erstellt, der zusätzlich zu den Leitprojekten das Weiterführungs- und Monitoringkonzept enthält und zudem eine erste grobe Kostenübersicht zu den Projekten beinhaltet. Dieser Berichtsentwurf liegt nun vor.

### Bericht / Inhalt

Gegenüber der veröffentlichten Entwurfsversion des ISEK-Handlungskonzeptes zum 4. ISEK-Workshop (Entwurfsstand 18.05.2017) wurden im Bericht folgende Änderungen / Ergänzungen durchgeführt:

- Die Kapitel 1-3 wurden ergänzt (Anlass und Ziel des ISEK, Darstellung des umfangreichen Beteiligungsprozesses sowie Bestandsanalyse mit Stärken-Schwächeprofilen)
- Im Kapitel 4 (Handlungskonzept) wurden Anpassungen auf Grundlage der Ergebnisse des 4. Workshops durchgeführt:
  - Es wurde eine Präambel ergänzt, die u.a. Eckpunkte für künftige Leitlinien der Bürgerbeteiligung skizziert
  - In Kapitel 4.1.3 wurden einige Ziele und Hinweise konkretisiert
  - In Kapitel 4.1.4 wurde das Räumliches Leitbild überarbeitet, u.a. Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete sowie drei weitere Grünachsen bzw. Grünzäsuren aufgenommen sowie "Grüne Entwicklungsräume" überarbeitet
  - In Kapitel 4.2.1 wurden einige Bezüge zu Projektauswahlkriterien sowie zu Handlungsfeldern ergänzt (in Tab. 6 und 7, sowie in den Projektsteckbriefen)

- In Kapitel 4.2.2 wurden die detaillierten Hinweise zu den Leitprojekten aus den Projektsteckbriefen entfernt und in den Projektpool (Kap. 4.3) integriert. Zusätzlich aufgenommen in der Kategorie "Umsetzungspriorität" wurde ein Hinweis auf die fünf Projekte, die im 4. Workshop mit der höchsten Priorität versehen wurden (z.B. VEP und Fallenbrunnen). Einige Bausteine wurden konkretisiert, die Titel der Leitprojekte 4 (Grüne und blaue Infrastruktur) und 10 (Zukunftsquartier Fallenbrunnen) angepasst.
- Kapitel 4.2.3 wurde ergänzt (Kosten- und Finanzierungsübersicht); sie enthält eine Grobschätzung der Kosten für die Realisierung der ISEK-Leitprojekte in den nächsten zwei Jahren (zur Abstimmung und Vorbereitung der Haushaltsanmeldungen)
- In Kapitel 4.3 wurden der „Projektpool“ neu geordnet, Hinweise aus dem Beteiligungsprozess nach Leitprojekten gegliedert und weitere Ideen ohne klare Zuordnung zu den Leitprojekten in einer zweiten Tabelle zusammengefasst
- Kapitel 5 zur Evaluierung und zum Monitoring des ISEK-Prozesses wurde ergänzt
- Kapitel 6 (Ausblick) wurde ebenfalls neu eingefügt.
- Titel, Impressum, Verzeichnisse und Anhänge wurden aktualisiert

### *Evaluation und Monitoring*

Im jetzt vorliegenden Entwurf des Endberichts wird auch die Umsetzungsphase des ISEK thematisiert. Da ISEK als ein dauerhafter Prozess angelegt ist, wird auch das Thema Monitoring bzw. Evaluation erörtert und ein konkreter Vorschlag zur zukünftigen Weiterführung des Prozesses und zum ISEK-Monitoring gemacht.

### Nächste Schritte / Umsetzungsphase / Ausblick

Der Beschlussvorschlag lautet „Zustimmende Kenntnisnahme“; d.h. es werden mit dieser Vorlage noch keine konkreten Beschlüsse über die Umsetzung von einzelnen Projektbausteinen getroffen. Es geht zunächst um die grundsätzliche Zustimmung zu den strategischen Zielen und Leitprojekten des ISEK, auf deren Grundlage das Stadtplanungsamt die weiteren Schritte im Hinblick auf die Umsetzung des ISEK einleiten kann.

Diese Arbeitsschritte sind:

- Information der Ortschaften und Fachämter über Stand und weitere Schritte des ISEK
- Konkrete Ausarbeitung der Leitprojekte mit den Projektverantwortlichen
- Projektkostenermittlung und Haushaltsanmeldung für den Doppelhaushalt 2018 / 2019
- Ausarbeitung des Monitoringkonzepts zum ISEK

Da zu den vorgeschlagenen Leitprojekten und Projektbausteinen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Fragestellungen zur Realisierung abschließend geklärt werden konnten, wird sich als nächster Schritt im ISEK eine Phase der intensiven Information und Abstimmung mit den Fachämtern anschließen.

Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des Handlungskonzeptes wird es daher Aufgabe des Stadtplanungsamts sein, bis zum Herbst in enger Abstimmung mit den betroffenen Fachämtern die Leitprojekte vertieft auszuarbeiten, ggf. die zeitliche Eintaktung der Projekte zu überprüfen, die genauen Projektkosten zu ermitteln und die Verteilung auf die Haushaltsjahre vorzunehmen.

Da bereits im nächsten Doppelhaushalt 2018 / 2019 entsprechende Mittel zur Umsetzung erster ISEK-Projekte zur Verfügung stehen sollen, ist es vordringlich, vor allem diejenigen ISEK-Projekte zu definieren und mit konkreten Kosten zu beziffern, die in den nächsten beiden Jahren zur Umsetzung kommen sollen, um diese bei den laufenden Haushaltsanmeldungen für den nächsten

Doppelhaushalt 2018 / 2019 einbringen zu können.

Parallel zu der Konkretisierung der Leitprojekte wird sich die Verwaltung mit der Ausarbeitung des Monitoring- und Evaluierungskonzepts für das ISEK auseinandersetzen. In den drei Umsetzungsbausteinen der Evaluierung, nämlich „Berichtswesen“, „Steuerung“ und „Beteiligungsprozess“ müssen geeignete Strukturen entwickelt und in der Stadtverwaltung eingerichtet bzw. aufgebaut werden.

Im Herbst dieses Jahres werden die Ergebnisse dieser Arbeitsschritte im Gemeinderat vorgestellt. Mit dem Beschluss des Gemeinderats (voraussichtlich im Oktober 2017) soll der Endbericht des ISEK als strategisches Programm inklusive dem Evaluationskonzept endgültig beschlossen werden. Zudem erfolgt der Beschluss durch den Gemeinderat zur Durchführung von dann konkret definierten Zielen und Maßnahmen des ISEK für die Jahre 2018 / 2019; dieser Beschluss ist verknüpft mit der Haushaltsbindung und der Freigabe der Haushaltsmittel für den nächsten Doppelhaushalt.

Im Oktober oder November ist auch eine öffentliche Abschlussveranstaltung zum ISEK-Prozess geplant, in der in einem repräsentativen Rahmen der Abschlussbericht der Bürgerschaft vorgestellt und der Ausblick auf die Weiterführung des Prozesses gegeben werden soll.

=====